

PRESSEMITTEILUNG

Für echte Erholung: Wie digitale Prozesse die Urlaubsübergabe retten

Hand aufs Herz: Wer im Sommerurlaub „nur mal kurz“ seine geschäftlichen E-Mails am Pool checkt, dem fehlt meist kein Fleiß, sondern die richtige Systemlandschaft im Unternehmen. Warum lückenlose Prozesse und kollaborative Plattformen das Ende von Informationssilos einläuten und wie die Übergabe im Büro wirklich gelingt.

Bielefeld – 09.06.2026 Die Urlaubszeit steht vor der Tür. Doch bevor der Autopilot auf Entspannung schaltet, wartet in vielen Büros das alljährliche Übergabe-Chaos. In einer Umfrage des Software-Spezialisten Lucid unter mehr als 2.000 Wissensarbeitenden gaben 86% der Befragten an bis zu zwei Stunden täglich nach Prozessdokumentationen oder projektbezogenen Informationen zu suchen. Mehr als ein Drittel findet wichtige Unterlagen im Vertretungsfall erst gar nicht. Kein Wunder, dass 37% der Deutschen Arbeitenden auch im Urlaub für Ihre KollegInnen erreichbar sind und am Pool Telefonate führen oder E-Mails checken.

Dabei lässt sich dieses Dilemma proaktiv lösen. Wer digitale Informationsprozesse und Enterprise-Content-Management-Systeme (ECM) wie nscale von Ceyoniq strategisch nutzt, gestaltet den Übergang in den Sommerurlaub für das gesamte Team stressfrei. Die folgende 6-Punkte-Checkliste zeigt, worauf es ankommt.

Die 6-Punkte-Checkliste für die perfekte Urlaubsübergabe

1. Das „dynamische“ Übergabedokument statt E-Mail-Chaos

Klassische, ellenlange Übergabe-E-Mails gehen im dichten Posteingang der Vertretung oft unter. Zielführender ist es, Vertretungsrollen von vornherein systemseitig zu definieren. Moderne ECM-Systeme ermöglichen das gemeinsame, kollaborative Arbeiten an Dokumenten und Akten in Echtzeit. Die Urlaubsvertretung sieht sofort den aktuellen Bearbeitungsstatus und pflegt Fortschritte direkt im zentralen System ein, anstatt lokale Dateiversionen hin und her zu schicken.

2. Keine verschlossenen digitalen Türen

Fehlende Freigaben oder verschlossene digitale Ordner bremsen Arbeitsabläufe im Ernstfall komplett aus. Die manuelle Weitergabe von Passwörtern ist jedoch ein massives Sicherheits- und Compliance-Risiko. Ein feingliedriges, digitales Rollen- und Berechtigungskonzept löst dieses Problem: Vertretungen erhalten per Knopfdruck exakt für den Urlaubszeitraum temporären Zugriff auf die benötigten Kundenakten, Verträge oder Vorgänge.

3. Automatisierte Workflows statt manueller Zettelwirtschaft

Wenn die Freigabe von Rechnungen oder die Freigabe von Kundenanträgen physisch an einzelne Personen gebunden sind, droht bei Abwesenheit der Stillstand. Digitale Workflows sorgen dafür, dass Prozesse automatisch weiterlaufen. Das System leitet anstehende Aufgaben während der Abwesenheit selbstständig an die definierte Vertretung weiter. Dokumente verweisen dabei direkt auf die zugehörige digitale Akte, sodass alle Kontextinformationen sofort vorliegen.

4. Den Loop in der Abwesenheitsnotiz vermeiden

Wer kennt es nicht? Kollege A leitet Mails an Kollegin B weiter, die wiederum an Kollege A weiterleitet, weil beide zeitversetzt frei haben. Am Ende drehen sich E-Mails im Kreis. Ein gemeinsamer gebündelter Posteingang kann das Problem lösen. Bei nscale PAP werden dank der automatischen Klassifizierung und Extraktion von Dokumenten eingehende Mails und Briefe sogar sofort dem richtigen Vorgang oder Projekt zugeordnet. Jedes Teammitglied, das Zugriff auf das Projekt hat, kann den Vorgang nahtlos bearbeiten – ganz ohne persönliche Weiterleitungsschleifen.

5. Transparente Rückkehr ohne „Kaltstart“

Nach der Rückkehr verbringen Fachkräfte oft die ersten Stunden damit, Hunderte ungelesene E-Mails zu sichten, um wieder auf den aktuellen Stand zu gelangen. Strukturierte digitale Akten dokumentieren eine lückenlose und revisionssichere Historie aller während der Abwesenheit vorgenommenen Änderungen. Ein kurzer Blick in das System genügt, um exakt nachzuvollziehen, wer welche Schritte erledigt hat. Das zeitraubende Suchen in Postfächern entfällt.

6. Klare Priorisierung und Mut zum Abschalten

Technologie schafft die Infrastruktur, doch die Kultur entscheidet über den Erfolg. Vor dem Urlaubsantritt sollten kritische Deadlines klar priorisiert und im Team kommuniziert werden. Wenn die digitalen Prozesse im Hintergrund stabil laufen, können Mitarbeitende das Diensthandy beruhigt ausschalten. Denn echte Erholung gelingt nur ohne den ständigen Blick auf das Display.

„Eine reibungslose Urlaubsübergabe darf in modernen Unternehmen kein organisatorischer Kraftakt mehr sein“, erklärt Thomas Schiffmann, Abteilungsleiter Produktmanagement bei der Ceyoniq Technology GmbH. „Die Technologie ist längst da, um Informationssilos aufzubrechen. Es geht darum, Wissen zu demokratisieren und so zu strukturieren, dass Teams jederzeit handlungsfähig sind – egal, wer gerade im Büro oder am Strand sitzt.“

Fazit: Entspannung ist Einstellungssache – und Software-Frage

Eine reibungslose Urlaubsübergabe ist kein Zufall, sondern das Resultat moderner, kollaborativer Arbeitsabläufe. Unternehmen und Behörden, die auf digitale Prozesse setzen, lösen Informationssilos auf, entlasten ihre Teams und stellen sicher, dass die Produktivität auch im Hochsommer auf Kurs bleibt. So können Mitarbeitende beruhigt abschalten.

Kontakt für Journalisten & Redaktionen:

Pressekontakt:
comcepta GmbH

Daniela Werner
Hansastraße 17
80686 München
Tel. 089/998 461-22
Fax 089/998 461-20
ceyoniq@comcepta.de

Firmenkontakt:
CeyonIQ Technology GmbH

Caroline Illhardt
Teamkoordinatorin Marketing-Kommunikation
Boulevard 9
33613 Bielefeld
Tel.: +49 (0)521 9318-1612
Fax: +49 (0)521 9318-1111
c.illhardt@ceyoniq.com
www.ceyoniq.com